

Internationale Ordnungen und Konflikte im Wandel

3D – Schuljahr 2021/22



Die Bauernaufstände

In der Zeit vom 14. bis zum 16. Jahrhundert **zerbrach die** auf Papst und Kaiser ausgerichtete **mittelalterliche Ordnung**.

- Das **Bürgertum** verdrängte langsam die Vorherrschaft des Adels und forderten mehr politische Mitsprache.
- Die Lage der **Bauern** verschlechterte sich.
 - **immer mehr Arbeitsaufwand** für ihren Grundherren
 - immer **höhere Abgaben**
 - **politisch völlig rechtlos**

Forderungen der Bauern in den „12 Artikeln“

- die Aufhebung der Leibeigenschaft
- das Recht auf Jagd und Fischfang
- Reduzierung der Frondienste

So kam es in Tirol, Salzburg und der Steiermark zu lokalen **Bauernaufständen**. **1526** wurden die **Bauern besiegt** und viele ihrer **Anführer hingerichtet**.

Der Dreißigjährige Krieg

Im Heiligen Römischen Reich stieg das **Misstrauen zwischen Pro_____ und Kath_____**. Es wurden **Verteidigungsbündnisse** geschlossen.



1618: Beginn des Dreißigjährigen Krieges wegen ...

- ... religiöser Streitigkeiten
- ... der Wahl eines Gegenkönigs zum Habsburger Kaiser Ferdinand II.
- Auslöser: „**Pra_____ Fe_____ sturz**“

1620: Schlacht am Wei_____ B_____

- der Kaiser besiegte die aufständischen Protestanten
- der Krieg aber weitete sich aus



Ausweitung auf das Reich

Der Kaiser ernannte Fürst **Albrecht von Wa**_____ zum Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee. Dieser stellte ein **Söl**_____ **heer** auf. Nach und nach griffen andere europäische Mächte in das Kriegsgeschehen ein.

Für die Protestanten:

katholisches Frankreich
England
Vereinigte Niederlande
Dänemark
Schweden

Für die Katholiken:

Spanien
Papst

1632: Wallenstein besiegte den Schwedenkönig **Gu**_____ **Ad**_____

1634: Ermordung Wallensteins in Eger

1648: Ende des 30jährigen Kriegs → **West**_____ **er Fri**_____

Der Westfälische Friede (1648)

Die Schrecken des Krieges

- viele **Städte** waren **verwüstet**
- ein **Drittel** der Bevölkerung war **getötet**
- nur **langsame Erholung der Wirtschaft**
- **Hungersnöte, Seuchen, Raubzüge** der Landsknechte

Bestimmungen des Westfälischen Friedens

- **Katholiken, Protestanten und Reformierte waren ab nun gleichgestellt.**
- Die Religion wurde jedoch weiterhin vom Landesherrn bestimmt.
- Die österreichischen Länder blieben katholisch.
- Das Heilige Römische Reich zerfiel in viele Einzelstaaten und war nur mehr ein lockerer Staatenbund. Der Kaiser verlor viel Macht im Reich.
- Frankreich gewann an Bedeutung.
- Die Schweiz und die Niederlande wurden selbstständige Staaten.

Österreich zur Zeit der Osmanenkriege

Seit dem 14. Jahrhundert drangen die **Osmanen** von Kleinasien aus immer tiefer auf die Balkanhalbinsel vor.

Die Türkenbelagerungen Wiens

1529: kamen die Osmanen erstmals vor die Tore Wiens

- **Rückzug** der Osmanen aufgrund von Versorgungsschwierigkeiten
- Angst vor den Osmanen blieb bestehen

1683: standen die Osmanen wieder vor den Toren Wiens

- Zwei Monate Belagerung durch ein Heer von 200.000 Mann unter **Ka___ Mus_____**
- Verteidigung Wiens durch Soldaten und Bürger unter **Graf Rüdiger von Star_____**
- Sieg eines **Entsatzheeres** unter dem Polenkönig **Jan Sob_____** in der **Schlacht** am **Ka_____berg** → Rückzug der Osmanen

1697 übernahm **Prinz Eu___ von Sa_____** den Oberbefehl über das österreichische Heer. Er besiegte das Osmanische Heer bei **Zenta** und nahm **Sarajewo** ein.

Im **Frieden von Karl_____** (1699) erwarb Österreich große Teile Ungarns sowie Siebenbürgen und Slawonien.



Prinz Eugen ließ in Wien das barocke Schloss Bel_____ bauen.

Europäische Nationalstaaten entstehen

Zu **Beginn des 19. Jh.** waren viele Völker in Europa politisch unterdrückt und standen unter Fremdherrschaft. Diese Völker wollten nun einen Zusammenschluss in eigenen **Nationalstaaten**. Ihren Ausdruck fand diese **gemeinsame Identität** in Symbolen wie **Fla_____** und **Nationalhy_____**.

Die nationale Einigung Italiens

Zersplitterung Italiens in viele kleine Fürstentümer unter österreichischer und französischer Fremdherrschaft

- **1859 - Schlacht bei Sol_____:**
Österreich verliert im Krieg mit Sardinien-Piemont die Lombardei an Italien
- **1860 – Gui_____ Gari_____** erobert das **Königreich beider Sizilien** in seinem **Befreiungszug durch Italien** →
Vi_____ Em_____ II. wird **König von Italien**
- **1866** – Italien erhält **Venetien** zugesprochen
- **1870/71** – Italien erobert den **Kirchenstaat**



Die Entstehung Deutschlands

Um die Mitte des 19. Jh. Bestand Deutschland aus vielen Staaten, die nur lose im Deutschen Bund zusammengefasst waren. Der Wunsch nach einem einheitlichen Staat wuchs.

**1866 - Schlacht bei
Kö_____:**
Preußen besiegt
Österreich, das der
K_____deutschen Lösung
zustimmen musste

**1870 – die deutschen
Staaten unter Führung
Preußens besiegten im
Deu_____ - Fran_____
Krieg Frankreich.**



Kleindeutsche Lösung unter
Führung Preußens



Großdeutsche Lösung unter
Führung Österreichs

**1871 – der preußische König Wil_____ I. ließ sich von den deutschen Fürsten in
Vers_____ zum Deutschen Kaiser ausrufen. Der deutsche Nationalstaat war verwirklicht.**

Nationalismus und Imperialismus führen zum Ersten Weltkrieg

Am Beginn des 20. Jh. kam in Europa ein immer stärker werdender aggressiver **(Reichs-)Nationalismus** auf. Es ging vermehrt darum, die vermeintliche Vorrangstellung der eigenen Nation gegen andere Nationen durchzusetzen.



Wettrüsten und Blockbildung

- **Rüswetlauf** der großen Nationen
- Zusammenschluss zu **Bündnissen**:
Entente und **Mittelmächte**
- 1912 warnte die österreichische Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin **Bertha von Suttner** vor den Gefahren eines internationalen Krieges



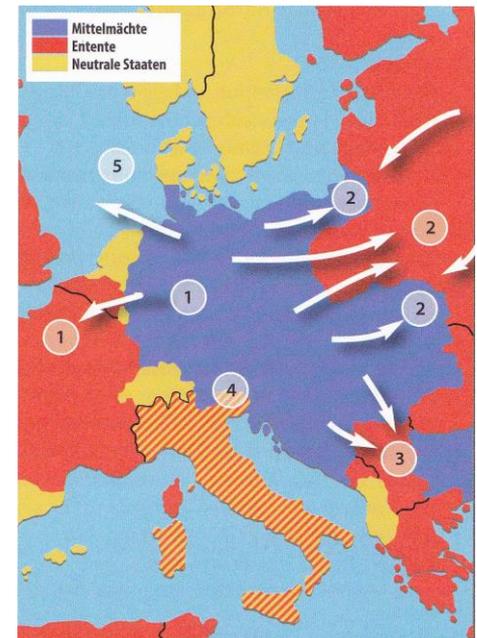
Der Erste Weltkrieg

Am **28. Ju__ 1914** wurden der **österreichische Thronfolger Fr____ Ferd_____** und seine Gattin Sophie in **Sarajewo**, der Hauptstadt von Bosnien-Herzegowina, von einem serbischen Nationalisten ermordet.

Österreich stellte daraufhin ein **Ult_____ an Serbien**. Weil Serbien die Teilnahme österreichischer Beamter an der Untersuchung des Attentats ablehnte, **erklärte der österreichische Kaiser Franz Joseph I. am 28. Ju__ 1914 Serbien den Krieg**.

Aufgrund der **Bündnisverpflichtungen** traten kurz darauf fast alle europäischen Staaten in den Krieg ein.

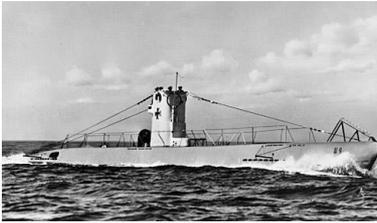
- Auf der Seite der Mittelmächte kämpften 24 Mio. Soldaten, die Entente verfügte über 45 Mio. Soldaten.
- Es entwickelte sich ein **Krieg an mehreren Fro_____**.
- Für die versprochene Abtrennung Südtirols und Istriens bis Triest **trat Ita_____ 1915 in das Lager der Entente** über.



Die Technisierung des Krieges



Erstmals kamen **Fl_____euge** zum Abwurf von Bomben zum Einsatz.



U-B_____e griffen gegnerische Schiffe an.



Mit **Pan_____** konnten Stacheldrahtsperrren überwunden werden.



Gi_____ wurde von beiden Seiten als Waffe eingesetzt.

Der Verlauf des Krieges

Es begann an vielen Fronten ein **Ste_____krieg**. Die Soldaten bauten **Sch_____gräben**, aus denen sie angreifen und Gegenangriffe abwehren mussten.



Im Jahr **1917** gab es **zwei Ereignisse**, die den Kriegsverlauf wesentlich beeinflussten:

- der **Kriegseintritt der _____** im Frühjahr
- das **Ausscheiden Ru_____** aus dem Krieg im Dezember

Nach dem Kriegseintritt der USA war die Entente den Mittelmächten weit überlegen. Daher ging nach weiteren schweren Niederlagen im November **1918** der **Krieg für die Mittelmächte endgültig verloren**.

Die Folgen des Ersten Weltkriegs

Am 3. November 1918 schlossen Österreich-Ungarn und am 11. November 1918 Deutschland **W_____still_____abkommen** mit der Entente.

- Österreich-Ungarn zerfiel in mehrere unabhängige Staaten.
- **Kaiser Karl I.** musste am 11. November 1918 abdanken.
- Am **12. November 1918** wurde die Republik „**De_____Öst_____**“ ausgerufen.

Der Friedensvertrag von Paris (Versailles, St. Germain, Trianon)

- **Deutschland** und **Österreich** wurde die **alleinige Sch_____ am Krieg** zugewiesen.
- Beide Länder mussten hohe Zahlungen (**Repa_____**) zur Wiedergutmachung an die Siegermächte leisten.
- Rüstungsfabriken und Waffen mussten zerstört werden.
- Deutschland musste die Souveränität Österreichs anerkennen.
- Der Staatsname „**Deutsch-Österreich**“ und der **An_____ an das Deutsche Reich** wurden **verboten**.
- **Österreich** musste **Gebiete** an andere Länder **abgeben**, z.B. **Südtirol** an Italien.
- Ein Teil Westungarns kam als neues Bundesland **Burgenland** an Österreich.

Die Neuordnung Europas



Europa vor dem Ersten Weltkrieg



Europa nach dem Ersten Weltkrieg

Mit der Neuordnung Europas waren die Probleme nicht gelöst. Die harten Bedingungen der Siegermächte schufen viel Unzufriedenheit bei den besiegten Völkern.

Völkerrecht, Rotes Kreuz, Völkerbund

Humanitäres Völkerrecht und Gründung des Roten Kreuzes

- **1859** beobachtete der Schweizer Kaufmann **Henri Dunant** in der **Schlacht von Solferino**, dass die Verwundeten nicht ausreichend versorgt wurden.
- Seine Forderung einer Gründung von Hilfsorganisationen wurde **1863** verwirklicht: Das **Internationale Komitee für Verwundete** entstand als **Vorläufer des Roten Kreuzes**.
- 1864 wurde die Erste **Gen_____Konv_____** unterzeichnet und der Grundstein für das **humanitäre Völkerrecht** gelegt.

Gründung des Völkerbundes

- Nach den Schrecken des Ersten Weltkrieges veröffentlichte der **US-Präsident Wilson** einen **14-Pu_____Plan**, in dem er die Idee einer europäischen Friedensordnung skizzierte.
- Er legte damit den Grundstein für den **1920** gegründeten **Völ_____bund**.

Gründung der Vereinten Nationen

- 1945 wurde der wenig erfolgreiche Völkerbund durch die **Vereinten Nationen** ersetzt.
- Die wichtigste Aufgabe der **UNO** sind die **Sicherung des Weltfriedens**, der **Schutz der Menschenrechte** und die **Einhaltung des Völkerrechts**.